

Kurzbiographie:

George Atwood

(* 1745 - † 1807)

Englischer Physiker und Erfinder

Atwood (Grony)

geboren am 1745, studierte am der Schule zu
Westminster in dem Trinith-Collegium
zu Cambridge, wo er später Professor wurde.
Als Pitt einen neuen Vorschlag über Physik
eingeschickt hatte, wählte er von ihm nur zu
sehr wenig, so. er ist im Lincolns-Institut
verweilt. Er ist gestorben am 1806 nach einer Pen-
sion, die mit seinem Tod 1806 aufhörte, am 1806

J. v. W.

Atwood (Georg)

geboren um 1745, studierte an der Schule zu Westminster und am Dreieinigkeitscollegium zu Cambridge, wo er später Professor war. Als Pitt einer seiner Vorlesungen über Physik beigewohnt hatte, erhielt er von ihm eine so hohe Idee, daß er ihn im Finanzministerium verwendete, Auch gestattete er ihm eine Pension, die mit seinem Tod 1806 erlosch, ein Jahr

J. v. W.

vor dem Tode Atwood's. Fünf Proben in ungelöf.
Zusatz sind: Refundierung über die wasser zertheil-
nige u. wasserhaltige Lösung der Körper mit der
Zusatz der Lösung bezüglich der Experimente.
1784. Aufanfang der die wasser in dem wasser
Zusatz. — Analyse eines Curfus in der
der Prinzipien der Physik, gehalten von der Uni-
versität zu Cambridge. 1784. — Untersuchungen
von der wasserhaltigen Lösung der Körper in der
in der Zeitgenossen der Experimenten der Ba-
lanciers bei Wren zu bestimmen in der Phi-
losophical Transactions.

Barbier June ibid.

ein Jahr vor dem Tode Atwood's. Seine Werke in englischer Sprache sind: *Abhandlung über die geradlinige und rotierende Bewegung der Körper mit Beschreibung der darauf bezüglichen Experimente*, 1784.

Auch erfand er die nach ihm benannte Fallmaschine. – *Analyse eines Coursus über die Prinzipien der Physik*, gehalten an der Universität zu Cambridge, 1784. – *Untersuchungen gegründet auf die Theorie der Bewegung um die Zeitpunkte der Schwingungen des Balanciers bei Uhren zu bestimmen* in den Philosophical Transactions.

Barbier Terve ibid.